



2050 – Dein Klimamarkt

Klimafreundlich einkaufen – so geht's!

energiekonsens – die Klimaschützer



- energiekonsens ist die **gemeinnützige Klimaschutzagentur** für das Land Bremen und die Regionen Elbe-Weser und Weser-Ems. Ihre Angebote sind genauso vielfältig wie die Möglichkeiten, CO₂ zu sparen: Sie richten sich an **Kommunen, Unternehmen, Bauschaffende, Institutionen sowie private Haushalte.**
- energiekonsens **initiiert und fördert Projekte** zu Energieeffizienz und zur Nutzung regenerativer Energien, **organisiert Informationskampagnen**, knüpft Netzwerke und **vermittelt Wissen** an Fachleute und Verbraucher.

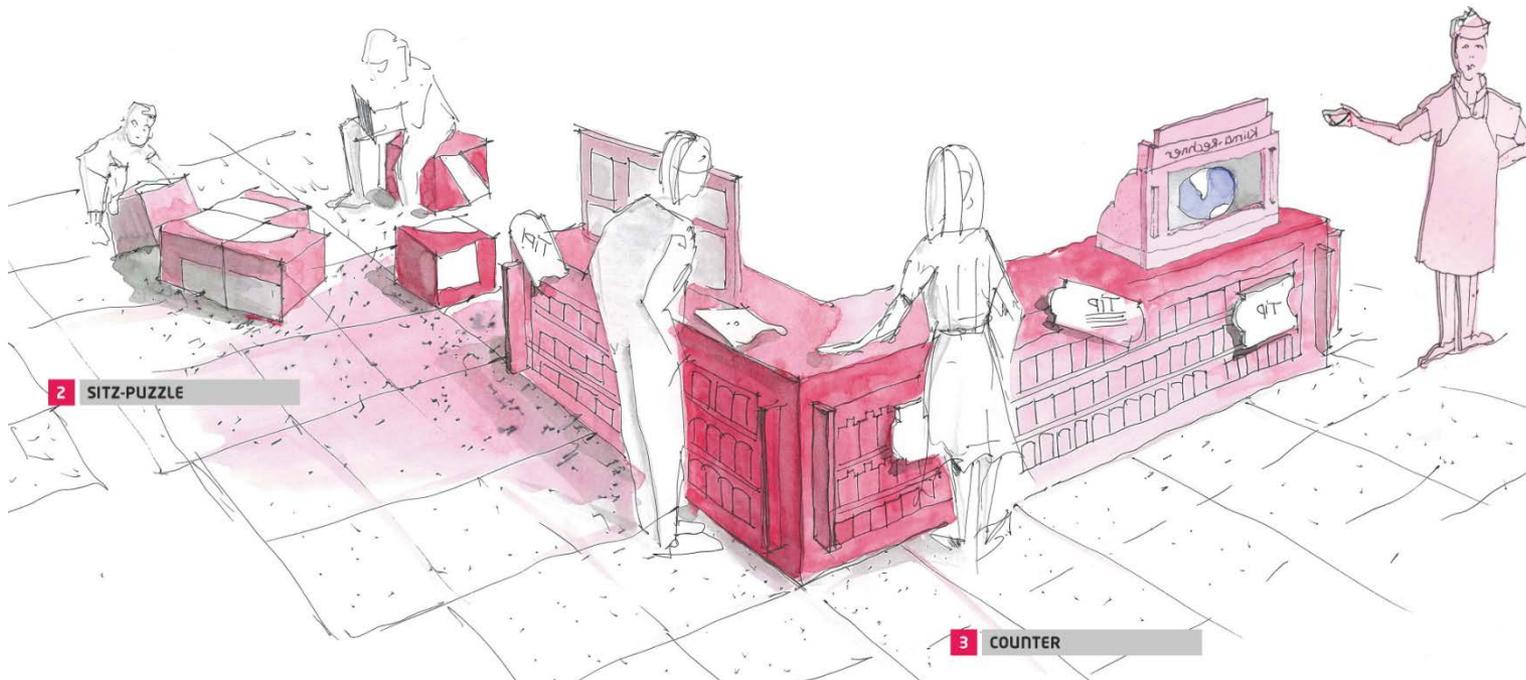
Die Idee vom Klimamarkt



*Dein
Klimamarkt*

2050 – Dein Klimamarkt

- Leer stehender Laden wird zum temporären Klimamarkt
- Interaktive CO₂-Spar-Ausstellung
- Raum vor Ort für Events, Beratungen, Zusammentreffen - für mehr Klimaschutz!



2050 – Dein Klimamarkt



- 8 Warenmodule
- Themen: Lebensmittel, Kleidung, Elektrogeräte, Freizeit & Reisen, Baumarkt,...
- Das Prinzip: orientieren, stempeln, bilanzieren

Shoppen für das Klima



1.Orientieren



2. Stempeln



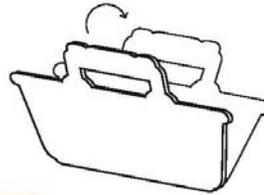
Ich bin dein
Klimamarkt-Korb

Dein Klimamarkt

Ein Angebot von energie konsens

gefördert durch DBU

Neuer Link: www.klimamarkt.de



KLIMATIPP 40: Licht-
emittierende Dioden,
kurze LEDs, sind zurzeit die
Klimafreundlichere Variante
in Sachen Leuchtmittel.



KLIMATIPP 35: Carsharing
nutzen. Bei weniger als
10.000 km/a und nicht
täglicher Autonutzung die
sauberere und wirtschaftlich
klügere Alternative.



KLIMATIPP 12:
Auf Leitungswasser
umsteigen. Es verur-
sacht im Gegensatz
zu Mineralwasser
(1 l/Tag = 70 kg CO₂/a)
kaum Emissionen.

3. Bilanzieren



Netzwerke knüpfen – Zielgruppen erreichen



- Der Klimamarkt kann Ausgangspunkt für spezielle Klimaschutz-Angebote im Stadtteil sein
- Im Markt können Menschen in ihrer jeweiligen Rolle beispielsweise als Hausbesitzerin, als Eltern, Multiplikator oder als Chef für die Klimaschutz-Relevanz ihres Verhaltens sensibilisiert, langfristig zielgruppengerecht informiert und motiviert werden
- Durch eine Verknüpfung mit den „Klimafreunden“ hilft der Klimamarkt, Klimaschutz als Handeln im Alltag langfristig zu etablieren - wenn der Shop geht, bleiben Klimafreunde zurück



Warum ein Klimamarkt?



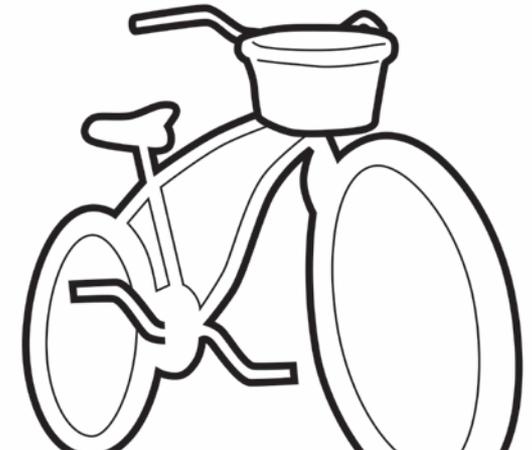
- In der Bevölkerung herrscht großes Vertrauen in technische Innovationen zur Lösung der Klimaproblematik
- Geringe Aufgeschlossenheit gegenüber Änderungen im persönlichen Verhalten – Alltagsroutinen sind etabliert
- Das Klimaschutzverhalten im Alltag und ganz besonders das Konsumverhalten machen aber einen erheblichen, unverzichtbaren Anteil für mehr Klimaschutz aus



Kulturwandel erleben



- Der Klimamarkt fördert den Kulturwandel hin zu mehr Klimaschutz und macht ihn erlebbar!
- Er bietet Raum für eine Verknüpfung aller Klimaschutz-Bereiche
 - In Form eines klimafreundlichen Koch-Events kann beispielsweise das Thema Ernährung aufgegriffen werden
 - Eine Fahrradputz-Aktion motiviert sich mit klimafreundlicher Mobilität auseinanderzusetzen
 - Ein Klimaschutz-Café mit Lesung eines Klimaschutz-Experten verpackt Fachwissen in eine unterhaltsame und anregende Form der Wissensvermittlung



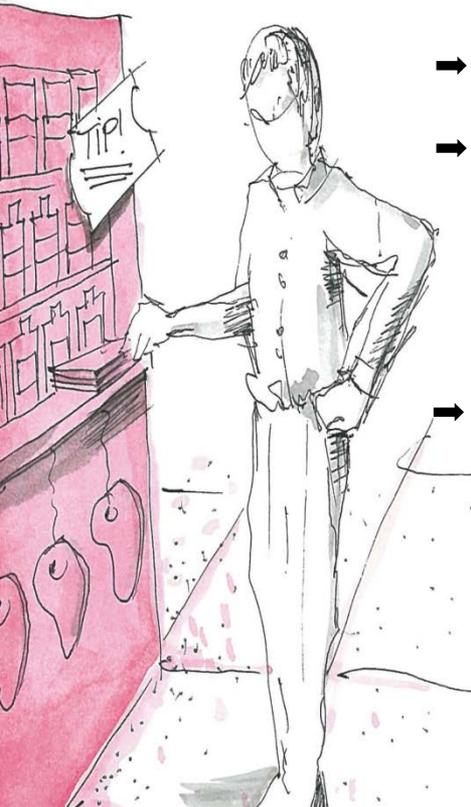
Lokale Potenziale heben



- Das große Potenzial:

Die Verankerung des Klimamarktes als fester Bestandteil des Quartiers

- ➔ Menschen werden auf Augenhöhe angesprochen und motiviert
- ➔ Verknüpfung des Shops mit lokalen Akteuren: Politiker, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen, bestehende Gruppen (Sportvereine, Schulklassen,...)
- ➔ Der Markt wird nicht als „Fremdkörper“ wahrgenommen, Vertrauen wird aufgebaut



Die Partner und Unterstützer



- Der Klimamarkt dockt an das Projekt Klimafreunde an und kann sich auf starke lokale und überregionale Partner verlassen.

→ **Mit dabei sind:**

Bremer Umwelt-Beratung

BUND LV Bremen

ADFC LV Bremen

Bremer Informationszentrum für Menschenrechte und Entwicklung (biz)

Bremer entwicklungspolitisches Netzwerk (beN)

Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Energieagentur Göttingen

Nordelbisch Evangelisch-Lutherische Kirche, Hamburg

Gemeinde Bad Zwischenahn

energie- und umweltzentrum allgäu (eza!), Kempten

Die Tour



- Der Klimamarkt macht an insgesamt zwölf Stationen Halt.
- Erster Standort war ab März 2013 Bremen-Mitte (Lloydhof).
- Im Mai wurde der Klimamarkt auf dem Kirchentag in Hamburg aufgebaut.
- Bis zum 9. August: Klimamarkt in Findorff, Hemmstraße 157
- Weitere geplante Standorte sind:
Veogesack, Bremerhaven, Osterholz, Bremen-Mitte, Vahr, Bad Zwischenahn,
HanseLife (Messe), Neustadt, Gröpelingen.

Erste Erfahrungen



Es funktioniert!

- Wir kommen mit Akteuren aus dem Stadtteil leicht ins Gespräch
- Lernen durch Erleben bspw. Reskilling
- Innovativer und spielerischer Ansatz kommt gut an
- Annahme als Bildungsangebot
- Motivation zur Einbindung in langfristige Kommunikationsstrukturen

Herausforderungen

- Laufkundschaft
- Nachhaltig wirken

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!